Lebens- und Sozialberater*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Lebens- und Sozialberater*innen beraten und betreuen gesunde Einzelpersonen, Paare, Familien, Teams oder Gruppen in Fragen der Persönlichkeitsentwicklung, Entscheidungsfindung, in Problem- oder Krisensituationen. Dadurch sollen insbesondere belastende oder schwer zu bewältigende Situationen erleichtert und positiv verändert werden.

Lebens- und Sozialberater*innen üben ihre Tätigkeiten entweder im Rahmen von sozialen Einrichtungen, Organisationen und Unternehmen oder als selbstständige Erwerbstätige aus. Je nach Aufgabenbereich und Institution arbeiten sie gemeinsam mit anderen Fachkräften des Sozial- und Gesundheitswesens.

Ausbildung

Der Ausbildungsnachweis ist auf Basis der Gewerbeordnung BGBl. Nr. 194/1994 geregelt und in der Lebens- und Sozialberatungs-Verordnung (BGBl. Nr. 116/2022) festgelegt. Als Nachweis gelten Zeugnis über den erfolgreichen Abschluss bzw. die erfolgreiche Absolvierung:

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

Bereich Familie (Erziehung, Partnerschaft usw.):

- Erziehungsverhalten reflektieren, verbessern und Konflikte klären
- im Umgang mit alten und pflegebedürftigen Menschen beraten
- Verhalten in Beziehungen reflektieren, Beziehungsschwierigkeiten und Probleme des Zusammenlebens erkennen und Lösungsmöglichkeiten erarbeiten
- Sexualberatung
- in Trennungs- und Scheidungsverfahren vermitteln

Bereich Einzelberatung in Berufs- und Gesundheitsfragen:

- Hilfestellung bei der Erkennung von persönlichen Stärken und Fähigkeiten – Persönlichkeitsberatung
- Karriereschritte planen und erarbeiten
- Anregungen zur persönlichen Alltagsorganisation geben
- Freizeitgestaltungen überdenken und planen
- bei der Entwicklung eines gesunden psychosozialen Umfeldes helfen, insbesondere bei Suchtverhalten
- bei finanziellen Problemsituationen unterstützen bzw. einen verantwortlichen Umgang mit Geld besprechen
- bei gesundheitserhaltenden oder -verbessernden Maßnahmen beraten und unterstützen, wie z. B. Ernährungsumstellung und Sport

Gruppenbereich, insbesondere im betrieblichen Bereich:

- Seminare leiten, Seminare gestalten, Strukturierungen und Teamarbeit fördern
- Kommunikation und Kooperation in Gruppen verbessern
- Konfliktmanagement und Mediation, Arbeitsfähigkeit von Teams (wieder) herstellen
- Krisenintervention bei Mobbingfällen
- Team- und Gruppensupervision
- den Prozess der Ziel- und Entscheidungsfindung unterstützen
- Gruppenprozesse moderieren und analysieren, Moderationstechniken vermitteln

Anforderungen

- gute Stimme

- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- Datensicherheit und Datenschutz
- gute Beobachtungsgabe
- gute Deutschkenntnisse
- gute rhetorische Fähigkeit

- Argumentationsfähigkeit / Überzeugungsfähigkeit
- Aufgeschlossenheit
- Bereitschaft zum Zuhören
- Einfühlungsvermögen
- Hilfsbereitschaft
- interkulturelle Kompetenz
- Kommunikationsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit
- Kontaktfreude
- Kund*innenorientierung
- Motivationsfähigkeit
- soziales Engagement

- Aufmerksamkeit
- Ausdauer / Durchhaltevermögen
- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Freundlichkeit
- Geduld
- Rechtsbewusstsein
- Selbstvertrauen / Selbstbewusstsein
- Verschwiegenheit / Diskretion

- gepflegtes Erscheinungsbild
- Mobilität (wechselnde Arbeitsorte)

- komplexes / vernetztes Denken
- Kreativität
- logisch-analytisches Denken / Kombinationsfähigkeit
- Organisationsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit

© iBW-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft